

# Verbesserung in Zellerndorf

Nach Meinung der SPÖ soll eine Gruppenpraxis eingerichtet werden

Die SPÖ fordert eine bessere medizinische Versorgung der Ortsbevölkerung!

ZELLERNDORF. Seit der Gemeinderatswahl 2005 tritt die SPÖ Zellerndorf für die Errichtung einer Gruppenpraxis sowie für die Aufnahme eines zweiten Praktischen Arztes in der Großgemeinde ein. Zu diesem Thema fand im Retzerlandhof Graf in Zellerndorf eine Podiumsdiskussion mit prominenter Beteiligung statt. Gesundheits-Landesrätin Gabriele Heinisch-Hosek, NR Prof. Dr. Hannes Bauer und Gemeindevater Dr. Gerhard Schneller diskutierten mit der Bevölkerung über die Möglichkeiten einer Verbesserung im Gesundheitsbereich.

Die Diskussion wurde von der Retzer Stadträtin Mag. Susanne Metzger geleitet. Gemeindevater Dr. Gerhard Schneller gab einen Überblick seiner ärztlichen Tätigkeit und meinte, dass ein Großteil sei-



**GR Harald Karl, NR Dr. Bauer, LR Gabriele Heinisch-Hosek, GR Herbert Hausknecht, StR Mag. Susanne Metzger, Dr. Gerhard Schneller.**

ner Arbeit für den administrativen Bereich (Anmeldung, Abfragen, Rückbestätigungen, Dokumentationen usw.) aufgewendet werden muss, was sich zum Nachteil der PatientInnen auswirkt. Dr. Schneller meinte, früher sei der Verwaltungsaufwand geringer gewesen. Im Zuge der Diskussion kam man zu dem Schluss, dass eine Gruppenpraxis mit unbedingtem Erhalt

der Hausapotheke die beste Lösung für Arzt und Patienten wäre. Die Forderung der SPÖ Zellerndorf ist damit vollinhaltlich bestätigt worden. Die SPÖ wird sich weiterhin dafür einsetzen, diese Forderung in die Praxis umzusetzen. Dabei müssen noch sehr viele bürokratische Hürden (Zustimmung diverser Ämter und Institutionen) gemeistert werden.